



**Katrin JADIN**  
**Föderalabgeordnete**  
**Schöffin der Stadt Eupen**

**PRESSEMITTEILUNG**  
**Kontaktberufe: quo vadis?**  
**- Brüssel, den 22. April 2021 -**

Unter der Corona-Krise haben sehr viele Sektoren gelitten, manche mehr, manche weniger. Die Kontaktberufe wie die Frisör- und Beautysalons sahen sich gezwungen, nahezu durchgehend schließen zu müssen und jegliche Einnahmen brachen von einem Tag auf den anderen weg.

Die laufenden Kosten mussten trotz allem beglichen werden. Ein Fünftel der Salons musste bereits Personal entlassen, weitere werden diese schwierige Entscheidung noch treffen müssen. Denn obwohl die Kontaktberufe nun wieder zugelassen wurden, können viele aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen den Betrieb noch nicht zu 100% aufnehmen. Unter solchen Voraussetzungen ist es natürlich schwierig, die Verluste der vergangenen Monate auszugleichen.

Eine ganze Reihe von Unternehmen können bis heute keine Gewinne verzeichnen, weil sie entweder wie Restaurants höchstens einen Liefer- und Abholdienst anbieten können oder wie etwa die Fitnessstudios, die noch gar nicht öffnen dürfen. Zwar wurden bereits erste Entscheidungen bekannt gegeben. Beispielsweise, dass der HoReCa-Sektor zeitweise von einer Reduzierung der Mehrwertsteuer profitieren kann aber das genaue Maßnahmenpaket zum Wirtschaftsaufschwung in unserem Land befindet sich noch in der Ausarbeitung, wohl auch um keine voreiligen Schlüsse zu ziehen und wird mit großer Spannung erwartet.

Einige Sektoren machen demnach bereits auf ihre besondere Situation aufmerksam. So fordert das Frisörgewerbe die Föderalregierung dazu auf, die Mehrwertsteuer für den Sektor ebenfalls von 21 auf 6% zu senken, damit Sie die gemachten Einbußen und die laufenden Kosten der letzten Monate bestmöglich auffangen können.

Einige Frisöre aus der Region haben sich diesbezüglich an die ostbelgische Kammerabgeordnete Katrin JADIN (PFF-MR) gewandt und um Unterstützung gebeten. Und sie sind nicht auf taube Ohren gestoßen, denn ähnlich wie es bereits für den HoReCa-Sektor der Fall war, konfrontiert JADIN die zuständigen Minister auf föderaler Ebene mit den berechtigten Forderungen des Sektors.

*„Mit meiner parlamentarischen Frage möchte ich von den zuständigen Ministern in Erfahrung bringen, mit welchen Hilfen die Kontaktberufe zusätzlich rechnen dürfen und ob es einen Spielraum gibt, den Frisören eine Reduzierung der Mehrwertsteuer auf 6% zu gewähren. Auch wenn die Senkung eine zeitliche Begrenzung kennen würde, wäre es für viele Selbstständige nach den zuletzt turbulenten Monaten trotz allem eine Möglichkeit, ihr Unternehmen wieder in ruhigere Gewässer zu lenken. Das Wichtigste bleibt aber vor allem die Fortführung des Betriebes und die damit einhergehende Bewahrung der Jobs aller Mitarbeiter“,* erklärt die Föderalabgeordnete Katrin JADIN.

**FÜR ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN**  
Handy : 0478/333.417 | E-mail : [katrin@jadin.be](mailto:katrin@jadin.be)